

Die erste Grundschule Čakovec

Die Schüler und die Lehrerin Gordana Ovčar
Lipanj 2011.



Einiges über unsere Schule

Im Jahr 1857 wurden 2 Grundschulen in Čakovec gebaut. Eine katholische und eine jüdische. Zuerts hatten sie 558 Schüler und 4 Lehrer. Unsere Schule wurde 1899 gebaut. Sie heißt Die Erste Grundschule Čakovec. Heute hat sie 777 Schüler, und 38 Lehrer. In diesem Jahr haben wir endlich eine neue Sporthalle bekommen.

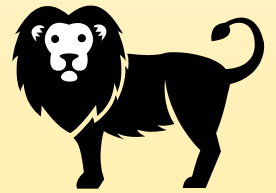


*Ivan Mikac,
Marko Šoštarić*



WITZE, WITZE, WITZE.....

Meint die Lehrerin im Erdkundeunterricht zum kleinen Max: „Nenn mir drei Tiere in Afrika.“ Max: „Ein Löwe und zwei Giraffen.“



EIN TAG IN UNSERER SCHULE

Wir haben Unterricht vormittags und nachmittags. Vormittags beginnt der Unterricht um 7:30 und endet um 13:30. Dann beginnt der Nachmittagsunterricht und endet um 18:40.

Ivan Mikac, Marko Šoštaric



In der Deutschstunde – Wir dichten

RONDELL

Čakovec ist eine schöne Stadt.

Ich lebe in Čakovec.

Hier gibt es viele Parks und Sehenswürdigkeiten.

Čakovec ist eine schöne Stadt.

Hier gibt es viele Parks und Sehenswürdigkeiten.

Hier gibt es viele Parks und Sehenswürdigkeiten.

Čakovec ist eine schöne Stadt.

Ich lebe in Čakovec.

(A.J. L.P.)



OHNE DAS
KANN ICH NICHT LEBEN!

SIGRID KANN OHNE IHR HANDY
NICHT LEBEN!



PAUL KANN OHNE SEIN FAHRRAD
NICHT LEBEN!



JOHANN KANN OHNE SEINE ARMBANDUHR
NICHT LEBEN!



ANJA KANN OHNE IHRE HANDTASCHE
NICHT LEBEN!



VON: DALISA KORPIĆ
VJERAN KOESAK
DORA HANUŠEČ
7.C

Ich mag Computerspiele.

Spannend.

Jeden Tag.

Ich mag Computerspiele.

Jeden Tag.

Jeden Tag.

Ich mag Computerspiele.

Spannend.

Meine Familie

Meine Familie ist wirklich super!

Ich habe eine gute Mutter, einen lustigen Vater und einen manchmal komischen Bruder.

Mein Bruder und ich spielen oft zusammen und jeden Sonntag haben wir einen Familienabend und spielen Spiele wie zum Beispiel Mensch ärgere dich nicht.

Ich könnte mir keine bessere Familie wünschen.

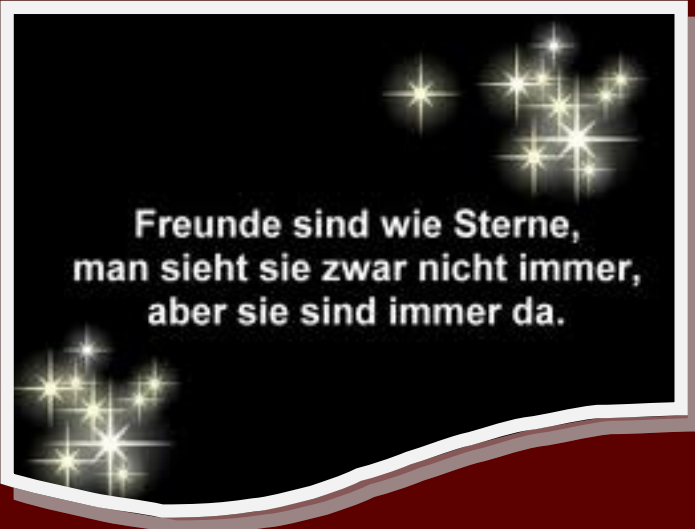
(N.L.)

Mein Lieblingsbuch


Ich mag lesen. Am liebsten lese ich Romane. Ich habe viele interessante Bücher gelesen, aber eins hat mir am meisten gefallen. Das ist mein Lieblingsbuch - „Lola Rose“. Dieses Buch hat Jacqueline Wilson geschrieben. Die Hauptfigur in diesem Roman ist ein Mädchen namens Jeanny. Sie lebt mit ihrer Mutter, ihrem Vater und kleinem Bruder. Jeanny ist jung und fröhlich. Sie ist klug, sympathisch und mitfühlend. Sie mag Basteln und sie ist sehr kreativ. Das Thema dieses Buches ist Familiengewalt. Ich habe das Buch mehrmals gelesen und jedes Mal habe ich etwas Neues gelernt.

Laura Soldat, 7.e


Weise Sprüche



Freunde sind wie Sterne,
man sieht sie zwar nicht immer,
aber sie sind immer da.




*Durch jeden
Spruch, ob ernst,
ob heiter, wird man
von Tag zu Tag
gescheiter*



Ein Tag an dem
man nicht Lacht
ist ein verlorener
Tag

(Charly Chaplin)



Manchmal ist die Welt
ganz gemein. Alles
geht schief, und du
fühlst dich klein und verloren.
Aber es leuchtet immer ein
kleiner Stern für dich, und
er sagt dir leise :

Es wird alles
wieder gut!



Freunde sind Menschen,
die Deine Vergangenheit
akzeptieren,
Dich in der Gegenwart
mögen,
und in deiner Zukunft
zu Dir stehen.

In der Deutschstunde – Wir dichten

ICH BUCHSTABIERE MICH

MAKARSKA	LADY GAGA	ČAKOVEC	MUTIG
ČAKOVEC	AUGUSTINA	BUCH	ABENTEUERLICH
ROCK N ROLL	URLAUB	GROSS	DAUERHAFT
KROATIEN	NEW YORK	LAURA	INTERNATIONAL
OMA	LALA	SONNE	JUNG
		TIERE	ZAGREB
		BIOGRAD	
		WOCHENENDE	
		ANDERS	



POESIE. ODER?

Lernen?
Spielen.
Im Park?
Im Garten.
Allein?
Mit Freunden.
Um 2 Uhr?
Um 3.
Aha, verstanden.

(M.Š.)



DUMPF & BACKE

Laborgeflüster



DALIJA KORPIĆ

„Du Mama, wo liegt denn eigentlich Afrika?“
„Das weiß ich auch nicht so genau, aber weit weg kann es nicht sein, denn ich sehe hier jeden Morgen einen Schwarzen aus Afrika, der mit Fahrrad zur Arbeit fährt.“

WITZE, WITZE, WITZE.....

„Papi, was ist denn ein Ferkel?“ „Oh, es ist das Kind von einem Schwein. Warum fragst du?“ „Der Lehrer hat mich heute Ferkel genannt.“

EIN INTERVIEW MIT JOB (EINEM JUNGEN AUS PHILIPPINEN)



Wir: Wie bist du nach Kroatien gekommen?

Job: Ich bin nach Kroatien mit dem Flugzeug gekommen.

Wir: Welche Sportarten trainierst du?

Job: Nur Karate.

Wir: Was hältst du von Kroatien?

Job: Kroatien ist ein schönes Land.

Wir: Was hältst du von Čakovec und unserer Schule?

Job: Čakovec ist eine schöne Stadt, aber manchmal ist es ein bisschen langweilig.

Unsere Schule ist alt, aber sehr gut erhalten, doch man kann nicht sein Mittagessen wählen.

Wir: Was ist deine Lieblings-Fußballmannschaft?

Job: Manchester United und Real Madrid sind die besten!

Wir: Ist unsere Sprache schwer zu erlernen?

Job: Ja, einige Wörter sind schwer zu erlernen.

Wir: Was ist dein Lieblingsfach in der Schule.

Job: Ich habe keins.

Wir: Vielen Dank für dieses Interview.

Job: Keine Ursache. 😊



Interviewiert von Nikola Lakić und Matija Rajter

Meine Oma

Meine Oma heißt Rozalija. Sie lebt in Novo Selo Rok. Sie ist die beste Oma der Welt. Sie ist sehr hilfsbereit.

Sie hat den ganzen Tag etwas zu tun, denn meine Großeltern haben viele Tiere. Sie haben Schweine, Hühner, Hasen... Meine Oma arbeitet auch im Garten. Ich besuche sie zwei Mal pro Woche, manchmal auch häufiger.

Wenn ich nach der Schule zu ihr gehe, esse ich zuerst. Sie kann sehr gut kochen. Sie kocht jeden Tag etwas anderes. Mir schmeckt alles, was sie zubereitet.

Dann spielen wir Mensch ärgere dich nicht. Das Spiel habe ich ihr gegeben, damit wir spielen können, wenn ich zu ihr komme. Dann sehe ich fern und sie geht Tiere füttern.

Meine Oma ist überhaupt nicht streng. Sie ist ein guter Mensch.

Ich wünsche mir, dass sie noch sehr lange lebt, denn ich liebe sie sehr. Wie schon gesagt – sie ist die beste Oma der Welt.

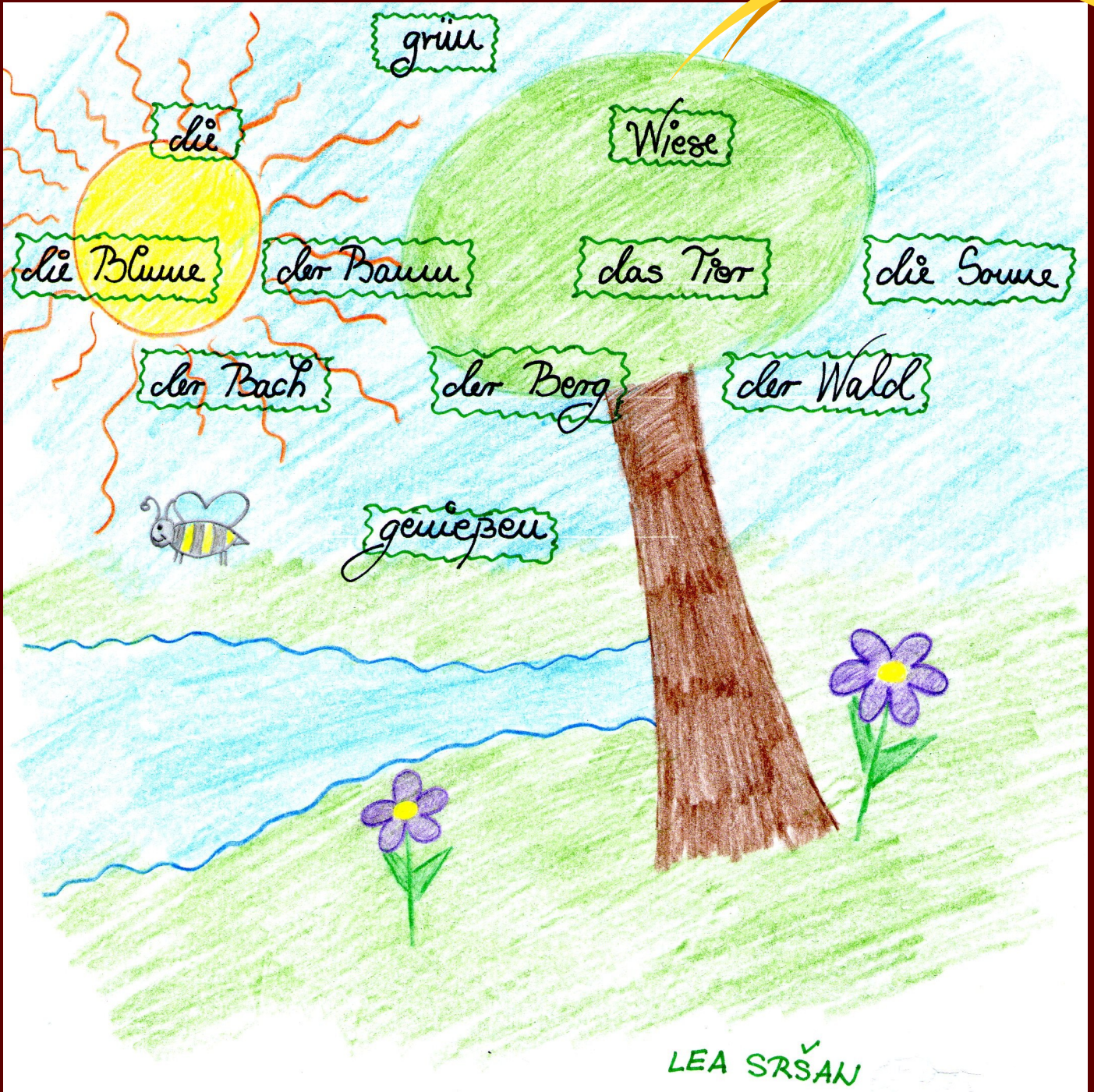
Ines Horvat, 7.e

„Woher kommt der Strom?“, will der Lehrer wissen. „Aus dem Urwald!“, ruft Dani. „Wie kommst du denn darauf?“ „Mein Papa hat heute Morgen gesagt: Jetzt haben diese Affen den Strom schon wieder abgestellt!“

WITZE, WITZE, WITZE.....

Lehrerin: „Was gibt uns das Huhn?“ Tim antwortet: „Eier!“ „Was gibt uns die Kuh?“ fragt sie weiter: „Milch!“ „Und die Ziege?“ „Hausaufgaben!“

„Warst du heute brav in der Schule?“, fragt der Vater Simon. „Klar. Was kann man schon anstellen, wenn man den ganzen Tag in der Ecke stehen muss?“



LEA SRŠAN

Ein Interview mit unserem Mathelehrer, Herrn Jerosimić

1. Woran erinnern Sie sich am meisten, wenn Sie an Ihre Schulzeit denken?

An die Schulküche, Ligen unter den Kiefern während der Pause, einige Lehrer...

2. Welches Fach war Ihr Lieblingsfach?

Biologie

3. Welches Fach war Ihr Hassfach?

Geschichte

4. Haben Sie geschwänzt?

Ich weiß nicht was das überhaupt bedeutet.



5. Wie verbringen Sie ihre Freizeit?

Ich mache Sport, surfe im Internet, fahre Rad, schwimme, trinke Kaffee mit meinen Freunden.

6. Wie haben Sie sich entschieden Mathelehrer zu sein?

Mathematik war immer meine starke Seite.

7. Was für Musik hören Sie?

Alles was sich gut anhört, aber meistens klassische Musik, Queen, Enya, Rock im allgemeinen.

8. Ihr Lieblingsessen und Lieblingsgetränk?

Bier und Wasser – Pasta und Fisch

UNSERE WELT VON IDOLEN

Heutzutage haben viele Jugendliche berühmte Idole, aber meistens aus falschen Gründen. Leute denken das es nur wichtig ist hübsch und reich zu sein.

Sie wollen um jeden Preis so aussehen und sein, aber sie sehen nicht die echte Seite von ihren Idolen. Alle denken das die Stars perfekt sind und alles haben was sie wollen, doch meistens ist das nur Fassade.

Die Stars machen vieles nur um Aufmerksamkeit zu erregen oder im Mittelpunkt zu stehen. Deshalb brauche ich kein solches Idol, denn ein wahres Idol ist eine Person die man kennt und wegen seiner Persönlichkeit oder seiner guten Taten schätzt.

Darija Kopic 7.c

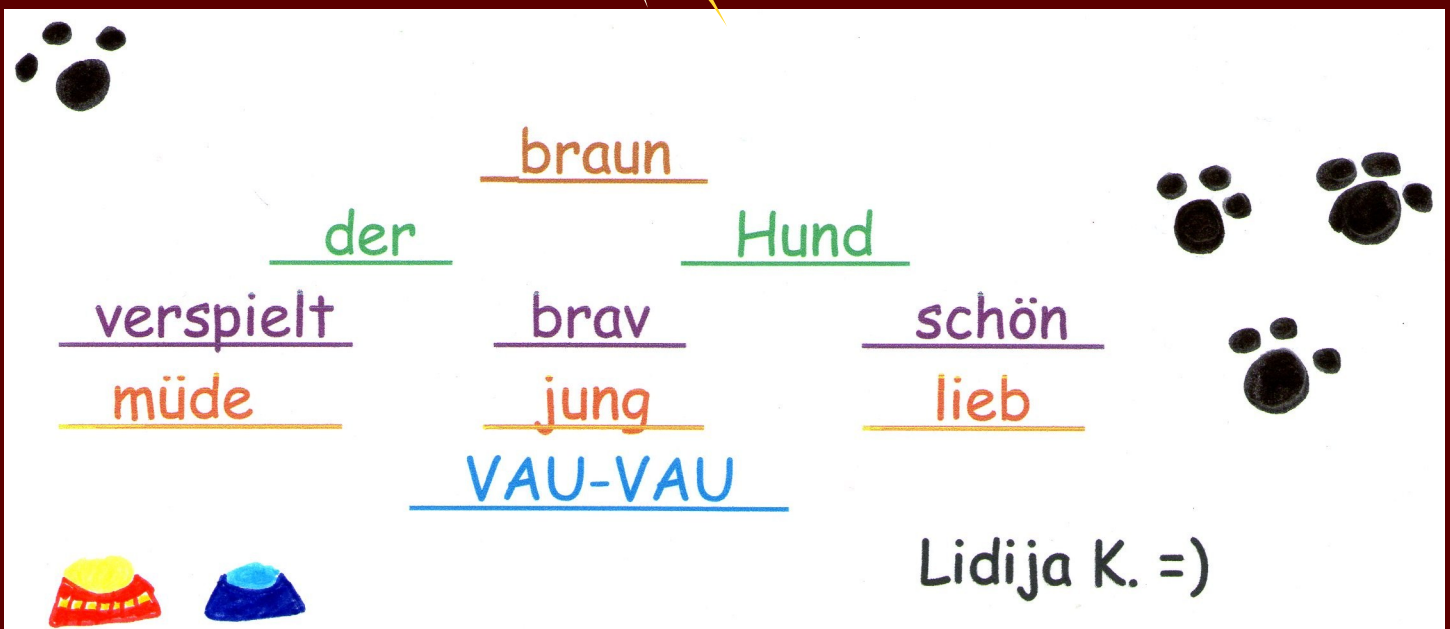
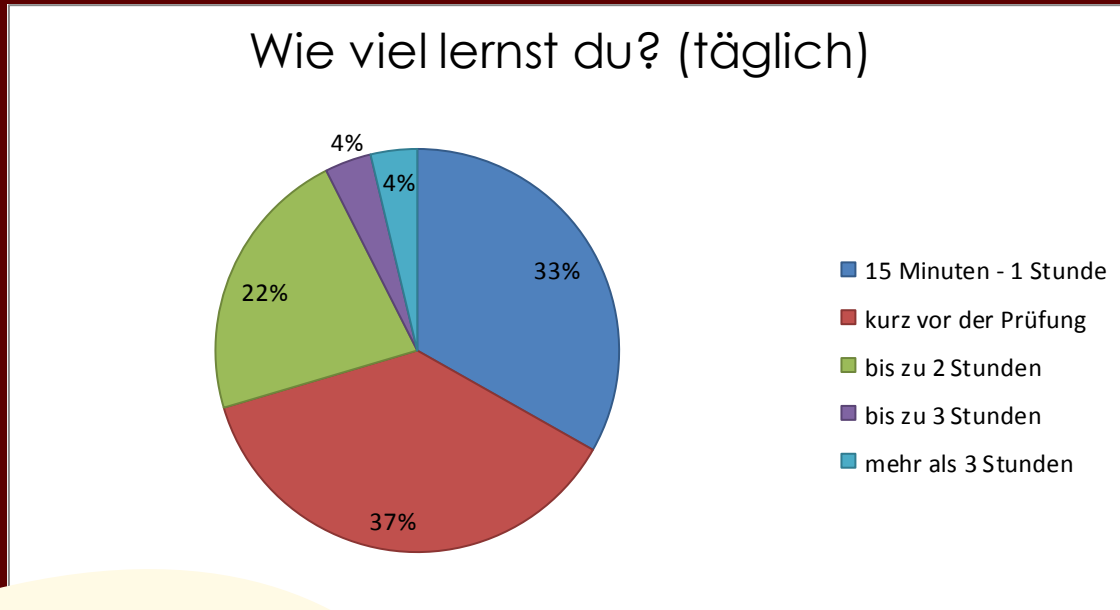
Lehrer zu Tim: „Sag mir einen Satz mit Ei!“ Antwortet Tim: „Ich habe am Samstag Kuchen gegessen!“
Lehrer: „Wo ist denn da das Ei?“ „Na, im Kuchen natürlich.“

WITZE, WITZE, WITZE.....

„Tina, warum trägst du eigentlich nie deine Brille, wenn du mit Timo ausgehst?“ „Er findet mich ohne hübscher! Und ich ihn auch!“

Eine Umfrage

Mia Kozar (7.d) hat eine Umfrage gemacht. Sie wollte wissen wie viel unsere Schüler täglich lernen. Sie ist zu folgenden Ergebnissen gekommen: die meisten Schüler (37%) lernen nur kurz vor der Prüfung und nur wenige (3%) mehr als drei Stunden pro Tag.



UNSERE KLASSENREISE



Unsere Schüler haben eine dreitägige Klassenreise gemacht.

Dabei haben sie die Nationalparks „Paklenica“ und „Krka“ und das Salzwerk in Nin besucht.

Außerdem haben sie auch Šibenik und Zadar besichtigt.

Sie waren im Hotel Colentum auf der Insel Murter untergebracht.

Während dieser drei Tage haben sie vieles gesehen und gelernt. Obwohl es ziemlich anstrengend war, war es sehr interessant und Spaßhaft.

Besonders gut war es am Strand, als die meisten gebadet haben und in der Disko in Pirovac, wo alle bis spät in die Nacht getanzt und sich unterhalten haben.

